



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 29. Oktober 2021

Einzelpreis € 0,70

Nummer 43

Umweltfreundliches Amtsblatt „Birkenfeld Aktuell“

100 % Umweltschutz | 100 % Recycling | 100 % Green Publishing

AB HEUTE

STATE-OF-THE-ART

Umwelt- und verbraucherfreundliche
Kommunikation mit dem Amtsblatt
Birkenfeld Aktuell



AUSGEZEICHNET MIT DEM
BLAUEN UMWELTENGEL
DEM
EU ECO-LABEL UND
FSC®-ZERTIFIZIERT

Unterstützung der Zusage:

„Birkenfeld wird bis 2040 klimaneutral“

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 96589700** oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 30.10.2021:

- Stadt Apotheke, (PF-Fussgängerzone) Pforzheim, Westliche 23, **Tel. 07231/1543600**
- Brunnen-Apotheke, Kämpfelbach-Ersingen, Lange Str. 1, **Tel. 07231/89438**

Sonntag, 31.10.2021:

- Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler, Albert-Einstein-Str. 39, **Tel. 07082/949281**
- Christoph-Apoth., Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 07231/312140**

Montag, 01.11.2021:

- Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißenstein, Kriegstr. 2, **Tel. 07231/977050**

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 455 74 - 0, Fax 0 72 31 / 455 74 - 74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettliger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 0 72 36 / 130 - 508, Fax 0 72 36 / 130 - 877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr, Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 0 72 31 / 35 77 14

■ **Wohnberatung** Tel. 0 72 31 / 37 3-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

30.10.	Gerlinde Fundis , Dietlinger Str. 138	80 Jahre
01.11.	Dieter Kastner , Heinrich-Hertz-Str. 20	75 Jahre
03.11.	Harald Metzger , Rathausgasse 31	70 Jahre
05.11.	Ernst Voth , Lindenstr. 21	85 Jahre
05.11.	Irmgard Höll , Hessestr. 7	85 Jahre
05.11.	Siegfried Kälber , Wacholderstr. 6	70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

31.10.	Günter Meisch , Sachsenstr. 15	70 Jahre
--------	---------------------------------------	----------

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- Ein Jugendbett Buche Nachbildung, 90x200 cm mit Rost und neuwertiger Kaltschaummatratze
- Wäschemangel
- Laubbläser
- Waschsauger Marke Thomas
- Hundekorb Kunststoff mittlere Größe
- 1 Kiste Bastelartikel (auch für Flohmarkt geeignet)

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

- Babykleidung und Ausstattung für Neugeborene
- Babykleidung für 2-jährige

Folgende Gegenstände sind verloren gegangen:

- Eine Charge 4 (Musiklautsprecher), schwarz von JBL

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Mittwoch, 03.11.2021

Gräfenhausen

Donnerstag, 04.11.2021

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 10.11.2021 flach

Donnerstag, 11.11.2021 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 30.10.2021 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 03.11.2021 9.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 04.11.2021 9.00 – 12.30 Uhr



In der heutigen Ausgabe finden Sie die Beilage

- **BLAUE SEITEN**, Ausgabe Nr. 04/21

Fundsachen

Fundsachen in Gräfenhausen

Schlüsselbund mit Anhänger
Trainingsgerät für Hunde

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gründungsversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten 50 Jahren hat sich Birkenfeld durch unternehmerischen Mut mit Weitblick, durch Fleiß seiner Bürgerschaft und durch richtige politische Weichenstellungen zu einer sehr gut situierten Wohn- und Gewerbestandortsgemeinde entwickelt. Dennoch steht Birkenfeld wie viele andere Kommunen vor großen Herausforderungen (demographische Entwicklung, Strukturbruch im Einzelhandel, verändertes Kundenverhalten, neue Mobilitätskonzepte, zunehmende interkommunale Konkurrenz usw.). Diesen Herausforderungen wollen wir uns gemeinsam stellen. Die Gemeinde Birkenfeld hat hier mit der Innenentwicklung einen Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase freuen wir uns, Sie zur Gründungsversammlung der „Birkenfelder Unternehmerrgemeinschaft“ am **Mittwoch, 10. November 2021 um 19:00 Uhr** in der **Aula der Ludwig-Uhland-Schule** (Kirchgartenstr. 20, 75217 Birkenfeld) einzuladen zu können.

Zweck des Vereines ist die Förderung von Gewerbe, Handel, Handwerk, der Freien Berufe und der sonstigen Selbständigen in der Gemeinde Birkenfeld. Der Verein hat die Aufgabe, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stellung der selbstständigen Unternehmen zum Wohle der Gemeinschaft zu wahren, zu schützen und zu stärken. Durch gemeinsames Auftreten gegenüber Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft hat er das Ansehen wirtschaftlicher Tätigkeiten zu fördern und Verständnis für die Bedeutung wettbewerbsfähiger Unternehmen zum Wohl der Gemeinde zu wecken. Der Verein wahrt parteipolitische Neutralität.

Zur Gründung eines Vereines sind sieben Gründungsmitglieder notwendig, welche auf einer Gründungsversammlung dem Verein beitreten, die Satzung abstimmen und einen Vorstand wählen.

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich zur Gründungsversammlung ein und freuen uns, auf Ihr Kommen. Bitte bringen Sie einen gültigen Personalausweis zur Veranstaltung mit.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Steiner im Namen der Initiative „Gemeinsam. Regional.“
Bürgermeister Gemeinde Birkenfeld

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Anwesenden
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl Versammlungsleiter
5. Wahl Protokollführer
6. Vorstellung und Beratung des Konzepts, der Ziele und Aufgaben
7. Erläuterung der Satzung

8. Beschluss über Gründung des Vereins und Annahme der Satzung
9. Bestimmung Wahlleitung für die Wahl des Vorstands
10. Wahl des Vorstands nach § 26 BGB
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Verschiedenes
13. Unterzeichnung Satzung und Gründungsprotokoll

Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten

Gemäß § 46 Abs. 2 i.V.m. § 29 Abs. 3 Landesglücksspielgesetz für Baden-Württemberg (LGlüG) ist der **Betrieb von Spielhallen und von Geldspielgeräten in Gaststätten** an folgenden Tagen **verboten**:

- Karfreitag
- Allerheiligen
- Allgemeiner Buß- und Betttag
- Totensonntag
- Volkstrauertag
- Heiligabend
- Erster Weihnachtsfeiertag

Der Betrieb von Geldspielgeräten an den genannten Tagen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 500.000,- € geahndet werden kann.

Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Wer ist denn das ...? Daniel Deeg

Heute stellen wir euch Daniel Deeg vor. Er erzählt euch u. a., welcher Einsatz ihm besonders in Erinnerung geblieben ist.

Über Daniel Deeg

- Familienstand: verheiratet
- Alter: 45
- Beruf: Modellbauer
- Eintrittsjahr: 1990 in der Feuerwehr Keltern
- Abteilung: seit 2011 in Gräfenhausen
- Dienstgrad: Löschmeister

Warum bist du bei der Freiwilligen Feuerwehr, was motiviert dich?

Die Technik der Feuerwehr hat mich bereits als Kind begeistert und auch heute arbeite ich noch sehr gerne damit. Ich bin in der Freiwilligen Feuerwehr, weil ich die Kameradschaft schätze und wir gemeinsam in der Lage sind zu helfen, wenn wir gebraucht werden. Das ist nach wie vor meine größte Motivation. Seit 1990 bin ich Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Keltern. Ich arbeite seit zehn Jahren in Gräfenhausen bei der Firma Wacker Bauwerksaerodynamik, weshalb ich die Abteilung Gräfenhausen tagsüber verstärke.

Welche Aufgaben hast du in der Feuerwehr oder bei Einsätzen?

Bei Einsätzen kann ich Aufgaben als Atemschutzträger, Maschinist oder Gruppenführer übernehmen.

In der Feuerwehr Keltern bin ich in der Abteilung Ellmendingen als zweiter stellvertretender Abteilungskommandant tätig. Des Weiteren warte und prüfe ich in Keltern die hydraulischen Rettungsgeräte.

In der Führungsunterstützungseinheit Nordschwarzwald bin ich ebenfalls aktiv. Diese unterstützt den Einsatzleiter bei Großschadenslagen.



Daniel Deeg verstärkt die Abteilung Gräfenhausen tagsüber.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Gibt es einen Einsatz, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist und wenn ja, warum?

An folgendem Einsatz kann ich mich noch gut erinnern: Eines morgens wurden wir zu einem Gasaustritt alarmiert und es konnten nur zwei Kameraden kommen. Die beiden waren zudem noch neu in der Feuerwehr und rückten nur tagsüber bei uns aus. Aber gemeinsam mit der Abteilung Birkenfeld hat auch dieser Einsatz geklappt und gezeigt, dass es wichtig ist, auch tagsüber genug Feuerwehrangehörige vor Ort zu haben.



Daniel Deeg an seinem Arbeitsplatz.

„Wir für Euch! Ihr mit uns?“ – Was würdest du den Bürgerinnen und Bürgern im Bezug auf unseren Slogan gerne mit auf den Weg geben?

Ich möchte das Bewusstsein der Mitbürgerinnen und Mitbürger dahingehend schärfen, dass nur eine möglichst große Anzahl von freiwilligen Feuerwehrangehörigen in der Lage ist, immer dann zu helfen, wenn Hilfe benötigt wird.

Welchen Lehrgang hast du als letztes besucht? Was konntest du mitnehmen?

Im letzten Jahr konnte ich mein Wissen in einem Auffrischungslehrgang der Firma Weber-Hydraulik über die Prüfungen und Wartungen von hydraulischen Rettungsgeräten erneuern.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Aktuelle Corona-Verordnung – Besuch der Bibliothek nur mit 3G möglich

Seit dem 16.08.21 ist der Besuch der Bibliothek nur noch mit einem Impf-, Genesenen- oder Testnachweis möglich. Bitte beachten Sie, dass Selbsttests nicht anerkannt werden können. Kinder bis 7 Jahren, die noch nicht in der Schule sind, müssen keinen Nachweis erbringen. Bei Schülern genügt ein Nachweis, dass sie Schüler sind, z.B. der Schülerausweis, Schülermonatskarte o.ä., da sie in der Schule regelmäßige Testungen haben.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr	15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr	
Donnerstag		14:00 – 19:30 Uhr

Es gelten folgende Regelungen

- Maskenpflicht ab 6 Jahren
- Abstand 1,5 m
- Hygieneregeln
- Kontaktnachverfolgung

Bitte beachten Sie eventuelle zusätzliche Informationen vor Ort

(Ihr Bibliotheksteam)

Unser Geschenk für Sie, anlässlich des Tages der Bibliotheken am 24.10.2021

Auch wenn er schon fast eine Woche her ist, laden wir Sie zum Tag der Bibliotheken am Sonntag, den 24.10.2021, herzlich zu einem Blind-Date-mit-einem-Buch ein! In unserem Schaufenster finden sich verpackte Bücher, auf jedem dieser Geschenke steht der erste Satz aus diesem Buch. Welcher Satz spricht Sie an? Welches Buch klingt auf Grund dieses Satzes lesenswert? Suchen Sie sich „Ihr“ Buch aus, nehmen Sie es mit nach Hause und lassen Sie sich überraschen!

Selbstverständlich haben wir Bücher für Jung und Alt vorbereitet.

Rückblick

Am Dienstag, den 19.10.2021, konnte man in Gräfenhausen viele begeisterte Kinderstimmen vernehmen, die Zungenbrecher aufsagten, Gedichte vortrugen und Lieder mitsangen. Animiert von Oliver Steller, der zusammen mit seiner Gitarre in den Ratssaal gekommen war, um den Kindern und ihren Mamas auf sehr unterhaltsame Weise Gedichte näher zu bringen. Dabei waren alte Balladen, lustige Quatschgedichte, Zungenbrecher und andere schöne Gedichte. Die Zuhörer waren sehr verblüfft, als sie hörten wie schnell man einen Zungenbrecher herunterrattern kann und noch verblüffter, dass es noch schneller geht und sogar noch schneller. Der Jubel war groß und auch die Kinder selbst trauten es sich zu eigene Zungenbrecher vorzutragen. Zuhören, mitklatschen, mitsprechen, mitsingen,... alle waren so gebannt dabei, dass die Zeit wie im Nu verging, viel zu schnell war der Nachmittag mit Oliver Steller vorüber.



Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Umstellung der Uhrzeit

An diesem Wochenende werden die Uhren wieder um eine Stunde von der Sommerzeit auf die Mitteleuropäische Zeit zurückgestellt. Wie lange diese Umstellung noch aufrechterhalten bleibt ist offen, nachdem die EU bestrebt ist, diese abzuschaffen.

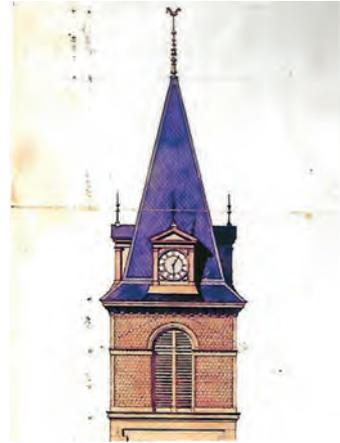
In diesem Zusammenhang ist die Frage interessant, wie unsere Vorfahren mit der Zeitbestimmung umgegangen sind. Man richtete sich einfach nach dem Stand der Sonne. 12 Uhr Mittag war es dann, wenn die Sonne am höchsten Punkt stand. Eine Orientierung war die Sonnenuhr. Eine davon befindet sich noch am historischen Rathaus.

Solange die Menschen zu Fuß, zu Pferd oder mit der Kutsche unterwegs waren, war die Zeitmessung nach dem Sonnenstand ausreichend. Eine entscheidende Rolle für die Einführung einer einheitlichen Zeit spielte der aufkommende Eisenbahnverkehr. Damit ortsunabhängige Fahrpläne erstellt werden konnten, wurde für jedes Land eine mittlere Ortszeit eingeführt. Mit der Einführung der Telegrafie war es erstmals möglich, eine zentrale Steuerung der Bahnhofsuhr vorzunehmen. Bereits mit der Eröffnung der Enztalbahn im Jahr 1868 gab es minutliche Abfahrtszeiten. So fuhren von Birkenfeld vormittags Züge um 5:59 Uhr, 8:20 Uhr und 11:09 Uhr Richtung Pforzheim. Im Deutschen Reich gab es fünf verschiedene Zeitzonen. Zwischen dem Königreich



Württemberg und dem Großherzogtum Baden betrug die Differenz drei Minuten.

Mit dem 1. April 1892 begann mit der Festlegung der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) eine neue Zeitrechnung. Sie bezog sich auf die mittlere Sonnenzeit des 15. Längengrades östlich von Greenwich. Sie galt vorerst nur für die Staatseisenbahnen und das Post- und Telegraphenwesen. Das Königliche Oberamt Neuenbürg empfahl jedoch den Gemeindebehörden, die neue Mitteleuropäische Zeit auch im übrigen bürgerlichen Leben einzuführen. Die Zeiger sämtlicher Bahnuhren in Württemberg wurden um 23 Minuten vorgerückt. Das gleiche geschah dann auch mit den beiden Turmuhren an der Kirche und am Rathaus.

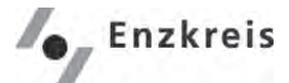


Die Bevölkerung war über die Presse ausführlich informiert worden. Es wurde festgestellt, dass sich die Auswirkungen des späteren Sonnenaufgangs in der Arbeitswelt und in den Schulen in Grenzen halten wird. Im Enzthaler stand damals folgendes:

„Der frühere Schluß der Arbeit am Abend ermöglicht ihnen ja (Anmerkung: den Arbeitenden), um so viel baldier sich zur Ruhe zu begeben.“

Für die Schulen bedeutete dies, in den Wintermonaten den Anfang der Unterrichtsstunden von 8 Uhr auf $\frac{1}{4}$ 9 Uhr bzw. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu verlegen und die verlorene Zeit durch längere Unterrichtsstunden am Vormittag oder Nachmittag wieder hereinzubringen. (Horst Gabel)

Landratsamt Enzkreis



Kreisweite Sirenenprobe am Samstag, 6. November

Bei einem gemeinsamen Warntag am **Samstag, 6. November**, heulen **ab 16 Uhr** für etwa eine Viertelstunde in vielen Enzkreis-Gemeinden die Sirenen. Die Feuerwehren und Gemeinden testen dabei das Sirenenetz. Mit der Aktion soll die Bevölkerung zudem sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen.

Koordiniert vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt beteiligen sich dieses Jahr die Kommunen Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Frielzheim, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein, Mühlacker (für den Ortsteil Mühlhausen), Neuhausen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Sternfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurtemberg an der Aktion. Angesichts des „Sonderförderprogramms Sirenen“ des Bundes ist man im Landratsamt zuversichtlich, dass in den kommenden Jahren nahezu alle Städte und Gemeinden im Enzkreis wieder über geeignete Sirenen verfügen werden. Neben den fest installierten Anlagen verfügen einige Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen; damit ist es möglich, schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren zu warnen.

Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben oder bei Austritt von radioaktiver Strahlung beziehungsweise biologischen Giften kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss. Neben dem „Weckinstrument“ Sirenen gibt es die Warn-App NINA (kurz für „Notfall-Informationen- und Nachrichten-App“), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone geschickt werden können. NINA ist mit dem sogenannten Modularen Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet.



Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren. Weitere hilfreiche Informationen enthält der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, der auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden kann. Dort finden sich auch weitere Sicherheitstipps und die Links zum Download der Warn-App NINA.

Am 6. November werden im Enzkreis nacheinander folgende Sirensignale erprobt:

- um 16:00 Uhr: 1 Minute Dauerton

Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probetriebes: Entwarnung

- um 16:05 Uhr: 1 Minute Heulton



Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probetriebes: Rundfunkgerät auf einen örtlichen Sender einschalten und auf Durchsagen achten

- um 16:10 Uhr: 1 Minute Dauerton, 2 Mal unterbrochen

Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probetriebes: Feueralarm

- um 16:15 Uhr: 1 Minute Dauerton

Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probetriebes: Entwarnung (enz)

Vortragsabend am 11. November:

„Raus aus der Stressfalle!“

Am **Donnerstag, 11. November**, bietet das Landwirtschaftsamt um **19.30 Uhr** zusammen mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) einen Vortrag zum Thema Stress an. Die Veranstaltung findet im Landgasthof „Bahnhöfle“ in Ölbronn-Dürren statt und ist kostenfrei.

Christiane Mayer von der SVLFG wird unter anderem der Frage nachgehen, ob Dauerstress krank macht und was man im Alltag tun kann, um Stress gesünder zu bewältigen. Sie wird auch entsprechende Gesundheitsangebote der SVLFG vorstellen.

Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1800 oder per Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de entgegen. Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regel. (enz)

Landwirtschaftsamt bietet Ergänzungslehrgänge:

Befähigungsnachweis für Tiertransporte

Wer als Tierhalter oder Landwirt seine Nutztiere über eine Strecke von mehr als 65 Kilometer transportieren möchte und dies in Verbindung mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit tut, braucht dafür einen Befähigungsnachweis für Tiertransporte.

Um diesen zu erlangen, bietet das Landwirtschaftsamt beim Landratsamt Enzkreis zwei sogenannte „Ergänzungslehrgänge“ an. Diese eintägigen Fortbildungen sind für Personen geeignet, die bereits eine vor 2007 abgeschlossene Ausbildung, ein Studium oder anderweitige Abschlüsse in den einschlägigen Berufen der Landwirtschaft oder Tiermedizin nachweisen können. Alternativ genügen auch ausreichende praktische Erfahrungen. Die Ergänzungslehrgänge sind zudem für solche Transporteure geeignet, die nur einzelne Tierarten befördern wie beispielsweise ausschließlich Schafe, Geflügel oder registrierte Equiden. Termine für die beiden eintägigen Lehrgänge sind **Samstag, der 13. November, beziehungsweise Samstag, der 27. November**. Pro Kurs sind maximal 25 Teilnehmer zugelassen. Die Gebühr beträgt 50 Euro. Veranstaltungsort ist der Große Sitzungssaal im Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, in Pforzheim.

Anmeldungen sind **bis einschließlich 8. November** direkt beim Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231-308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de unter Angabe des Wunschtermins, der Adresse, einer Telefonnummer und der Mailadresse sowie der Tierart, die befördert werden soll, möglich. Für die Teilnahme ist derzeit ein 3G-Nachweis erforderlich.

Bei Fragen, in wie weit eventuelle Nachweise von der Veterinärbehörde anerkannt werden, steht Amtstierärztin Dr. Susanne Reuster unter Telefon 07231 308-1986 gerne zur Verfügung. Sollten die Voraussetzungen nicht vorliegen, können Tierhalter über die DEULA Baden-Württemberg unter www.deula.de Informationen zu mehrtägigen Grundlehrgängen mit praktischer Prüfung erhalten. (enz)

Enzkreis positioniert sich gegen Sexismus und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Unter Erstunterzeichnern einer gemeinsamen Erklärung bundesweit einziger Kreis

Der Enzkreis gehört als bundesweit einziger Landkreis zu den Erstunterzeichnern der Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ – und befindet sich dabei in bester Gesellschaft: Bundesfrauenministerin Christine Lambrecht, der Präsident des Deutschen Städtetages Burkhard Jung oder die Schauspielerinnen Ursula Karven sind, wie viele andere Prominente, ebenfalls mit von der Partie. Am Dienstag (26. Oktober) hatte Landrat Bastian Rosenau im Rahmen einer digitalen Veranstaltung symbolisch seine Unterschrift unter das Statement gesetzt, in dem in markanten Worten jegliche Form von Sexismus verurteilt und zu dessen aktiver Bekämpfung aufgefordert wird.

„Mit der Unterzeichnung positionieren wir uns klar gegen Sexismus insbesondere am Arbeitsplatz - und das natürlich nicht nur in unserem eigenen Haus, also im Landratsamt“, erläutert der Kreischef. „Es geht darum, dass sich generell Führungskräfte in Unternehmen und Organisationen zur Verantwortung bekennen, ihre Mitarbeitenden vor Sexismus und sexueller Belästigung zu schützen – egal ob im Büro, an der Kasse oder in der Fabrik. Sie bekräftigen damit, dass es eine Aufgabe aller gesellschaftlichen Kräfte ist, Sexismus und sexualisierte Gewalt in all ihren Erscheinungsformen zu verhindern und zu beenden.“

Die Unterzeichnung der Erklärung reiht sich laut Rosenau und der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, Kinga Golomb, ein in eine Vielzahl weiterer Aktivitäten: „Schon vor einer Weile haben wir uns der Bundesinitiative „Stärker als Gewalt am Arbeitsplatz“ angeschlossen, die seit einigen Wochen im Landratsamt umgesetzt wird. In Form von Postkarten, Plakaten, einer Infoseite im Intranet und in der Mitarbeiterzeitschrift wird dort rund um das Thema informiert, sensibilisiert und auf konkrete Hilfeangebote aufmerksam gemacht.“ Aber natürlich sei dies dem Enzkreis auch schon in der Zeit davor ein wichtiges Anliegen gewesen - und daher Teil der dort seit Jahren existierenden Richtlinien und Hilfsangebote sowie Arbeitsgrundlage der Gleichstellungsbeauftragten.

In der nun unterzeichneten Erklärung heißt es unter anderem, dass Sexismus in der Gesellschaft viel weiter verbreitet sei, als auf den ersten Blick zu vermuten. Er gründe auf stereotypen Geschlechterrollen und zeige sich beispielsweise in Form von Grenzverletzungen oder Herabwürdigungen aufgrund des Geschlechts. Das Spektrum reiche dabei von rückwärtsgewandten Rollenzuschreibungen und scheinbar spaßhaften Bemerkungen bis zu offener Herabsetzung oder unangemessenen körperlichen Berührungen. „Sexismus darf weder auf individueller Ebene stattfinden, zum Beispiel zwischen Kolleginnen und Kollegen, noch in den gesellschaftlichen Strukturen, in denen wir leben, verankert sein“, verdeutlicht Golomb. Denn Sexismus habe Folgen: Er könne zu ungleicher Chancenverteilung und zu sexueller Belästigung bis hin zu Gewalt



Als Erstunterzeichner in bester Gesellschaft: Landrat Bastian Rosenau hat im Namen des Enzkreises die Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ unterschrieben. Diesen Schritt unterstützt auch die Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb.

(Foto: enz; Fotografin: S. Burkard)

führen, aber bei Betroffenen vor allem auch zu Krankheiten wie Schlafstörungen oder Depressionen und in der Folge zu Fehlzeiten.

„Wir müssen daher Räume schaffen, in denen sich alle jederzeit sicher fühlen können und die gleichen Chancen haben – und zwar unabhängig vom Geschlecht. Wenn sexuelle Belästigung im Raum steht, heißt es Hin- und nicht Wegsehen und den Übergriffen wirksam entgegenzutreten“, fasst Golomb die Zielsetzung zusammen. Betroffene könnten sich dabei nicht nur an die Gleichstellungsbeauftragte, sondern auch an den Personal- beziehungsweise Betriebsrat wenden, die nur mit Einverständnis der betroffenen Person tätig werden. Die Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Darüber hinaus gibt es auch die gesetzliche Verpflichtung, eine offizielle Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vorzuhalten. Diese Stelle ist in der Pflicht zu handeln, wenn es zu einer Beschwerde kommt.

Sexuelle Belästigung passiert jeden Tag. Laut einer Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes war etwa jede elfte erwerbstätige Person in den vergangenen drei Jahren von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz betroffen. Weitere Informationen zur Bundeskampagne gibt es unter www.staerker-als-gewalt.de. Auf dieser Website bündelt die Initiative „Stärker als Gewalt“ erstmals den Zugang zu einer Vielzahl an bundesweiten Hilfe- und Beratungsangeboten für Betroffene und für deren Umfeld. Die Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ kann im vollen Wortlaut unter <https://www.dialogforen-gegen-sexismus.de/gemeinsame-erklaerung-gegen-sexismus> nachgelesen werden. (enz)

Deutsche Rentenversicherung

Individuelle Reha bei Post-Covid

Kurzatmigkeit, Konzentrationsschwäche, Erschöpfung, Muskelschwäche, Depression - die gesundheitlichen Beschwerden nach einer überstandenen Corona-Erkrankung können vielfältig sein. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg kann Betroffenen helfen, wieder in den Alltag und den Beruf zurückzukommen. Mit einer individuell auf die Beschwerden zugeschnittenen Rehabilitationsmaßnahme können Versicherte eine »Post-Covid-Reha« erhalten. Die Antragstellung erfolgt schnell und unbürokratisch über die landesweiten Ansprechstellen für Prävention und Reha der DRV Baden-Württemberg. Betroffene erhalten in einer Reha-Klinik einen Behandlungsplatz, der konkret auf die Symptome zugeschnitten ist: Neben Atem- und Ergotherapie werden unter anderem Ausdauertraining, Krankengymnastik sowie bei Bedarf Psychotherapie angeboten. Die Behandlungen sollen dabei helfen, die körperliche Leistungsfähigkeit wiederzuerlangen. Post-Covid-Rehabilitationen kommen sowohl für Betroffene in Frage, die dies als Anschlussheilbehandlung nach einem Klinikaufenthalt benötigen. Aber auch Genesene, die länger als zwölf Wochen nach einer Corona-Erkrankung weiterhin krankgeschrieben sind, sollten sich an ihre behandelnde Ärztin oder ihren Arzt wenden und eine Post-Covid-Reha beantragen. Adressen und Telefonnummern der Ansprechstellen für Prävention und Reha in ihrer Nähe finden Interessierte unter www.driv-bw.de/ansprechstelle.

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Letzte Hilfe-Kurs

Freitag, 26.11.2021 (17.00 – 21.00 Uhr)

Kursgebühr: 10,- €

Wir freuen uns, dass es möglich ist in diesem Jahr noch einen Letzte Hilfe-Kurs in unseren Räumen anzubieten. Das Lebensende eines jeden Menschen ist in gewisser Weise ein abstrakter Begriff, da es individuell eintritt. Sicher ist jedoch, dass es irgendwann für jeden kommt.

In den LETZTE HILFE-Kursen wird anschaulich und kompakt über Sterben, Vorsorgen, die Linderung von Leiden und über das Abschiednehmen

gesprochen. Gesprochen im wahren Wortsinn. Die Kurseinheiten sind so aufgebaut, das genügend Raum für die Fragen der Kursteilnehmer ist und **wer möchte**, Antworten auf seine individuellen Fragen bekommt. Außerdem besteht die Möglichkeit über den Kurs hinaus für weitere Fragen beim Ambulanten Hospizdienst einen Ansprechpartner zu haben.

Das Format dieses Kurses ist eine gelungene Kombination von Basiswissen, Beteiligung der Teilnehmer und praktischem Erleben.



(Quelle: Letzte Hilfe Deutschland)

(Text: Ambulanter Hospizdienst)

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

VR Bank Enz plus e.G. IBAN:

DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw IBAN:

DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evang-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Schwabstr. 36, pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt.Birkenfeld-1@elkw.de

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Pfarramt.Birkenfeld-2@elkw.de

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

kirchenpflege@evang-kirche-birkenfeld.de

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle

Hauptstr. 21 (über der Post): Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 29. Oktober

10.00 Uhr Besuchsdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.00 Uhr Jungschar Klasse 1 – 4 im Martin-Luther-Gemeindehaus

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im DiBo

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche

mit parallelem Kindergottesdienst (Pfrin. Biedenbach)

Dienstag, 2. November

15.00 Uhr Kinderferientag im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 7. November

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche (Prädikantin S. Donath)